

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 290. Dienstag den 10. December 1867.

Die Paragraphen 3 und 4 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 5. Januar 1866 werden hierdurch in Erinnerung gebracht, und zur pünktlichen Beachtung empfohlen:

Contraventionen werden mit Geldstrafe bis zu 5 Thlr. geahndet, wo es nöthig erscheint werden die in den beiden angezogenen Paragraphen vorgeschriebenen Maßregeln auf Kosten der Contravenienten exekutivisch ausgeführt werden.

§. 3. Nach einem Schneefalle müssen sofort die Trottoirs und Straßen-übergänge von den Hausbesitzern sorgfältig gereinigt und bei eingetretenem Glatteise alsbald hinlänglich bestreut werden; häufen sich größere Schneemassen an, so wird in einzelnen Straßen, wo dies für nöthig befunden werden wird, eine vollständige Reinigung und das Wegbringen des Schnee's jedesmal besonders verfügt und diese Verfügung in den betreffenden Straßen bekannt gemacht werden.

§. 4. Das Fahren mit Schlitten und das Schleifen in Allee'n und Straßen ist verboten.

Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 9. December 1867.

Sehfried v. c.

Gefunden:

ein Pelztragen, ein Kindergummischuh, ein wollnes Jäckchen, ein Säckchen mit Klammern, ein kleines Portemonnaie, ein Mannsheid, ein Kinderstrümpfchen, ein Gürtel, ein Notizbüchlehen.

Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 6. December 1867.

Sehfried v. c.

Im Besitze eines wegen Diebstahls mehrfach bestraften Individuums sind ein Paar grau wollene Strümpfe und ein Paar desgleichen Socken, mit weißem Garn O gezeichnet, gefunden worden.

Da anzunehmen ist, daß dieselben gestohlen worden sind, wird der Eigenthümer aufgefordert, sich hier zu melden.

Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 5. December 1867.

Sehfried.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. December l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Sebastian Schön von hier und die Erben seiner verstorbenen ersten Ehefrau, Caroline geb. Supp, ein auf dem Römerberg zwischen August Metz Wwe. und Jacob Sauereffig belegenes, einstöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und Hofraum, sowie einen im District Königsstuhl 4r Gewann zwischen Betty Eva Bär und einem Graben gelegenen Acker in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. November 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. December c. Morgens 10 Uhr werden bei Königl. Receptur dahier 6 Mäusefallen, 7 Flaschenputzer und 8 Lichterputzer öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. December 1867.
382

Königliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. December c. sollen von 10 Uhr ab die beim Artillerie-Depot Wiesbaden noch vorhandenen Train-Geschirre und Bäckerei-Utensilien im Zeughose daselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem und Nassauischem Gelde verkauft werden.

Wiesbaden, den 22. November 1867. **Königliches Artillerie-Depot.**

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung des zur Unterhaltung der städtischen Bullen pro 1868 erforderlichen Hafers und Strohstrohs in dem hiesigen Rathhause wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. December 1867. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem Rathhause daselbst der Nachlaß des verstorbenen Georg Gumbert aus Untermembach in Bayern, bestehend in Kleidungsstücken, einer silbernen Cylinderuhr, einem goldnen Fingerringe u. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. December 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Defraudationen und Contraventionen wird hierdurch nochmals bekannt gemacht, daß, nach §. 18 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, jagdberechtigte Personen, bezüglich der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben nicht mehr als drei Stück betragen, von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Accise-Amte befreit sind, und daß die binnen 24 Stunden bei dem Accise-Amte zu machende Anzeige genügt; dagegen muß alles Roth- und Schwarzwildpret bei dem Eingang in die Stadt unter Einhaltung der vorgeschriebenen Straßen, ohne irgend eine Einkehr oder Veränderung der Ladung, dem Accise-Amte sofort vorgeführt werden. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 6. December 1867. Hardt.

Berein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1868 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesen Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1868 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 14. November 1867. Königl. Hospital-Commission.
Haas.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 10. December, Vormittags 11 Uhr:
 Vergebung des Taglohnfuhrwerks bei Unterhaltung der Gebäude, Straßen,
 Wege &c. der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1868, in dem
 Rathhause. (S. Tagbl. 287.)

Schulgeld.

Das Schulgeld für die städtischen Schulen pro Wintersemester 18⁶⁷/₆₈
 wird von heute an erhoben, und werden die betreffenden Eltern zur Einsendung
 hiermit aufgefordert.

Es ist gestattet dasselbe in zwei Raten zu zahlen, nämlich jetzt die erste
 Hälfte und am 15 Januar 1868 die zweite.

Wiesbaden, den 6. December 1867.

Maurer, Stadtrechner.

Ausgesetzt

eine große Parthie **Kleider-Stoffe** zu bedeutend
 ermäßigten Preisen.

Ferner mache ich auf mein reichhaltiges **Lager** in
Winter-Paletots, -Jacken und -Kindermäntel zu
 außergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam.

20281 **Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

Wegen baldiger Heimreise! 20359

Großer Ausverkauf

in den bekannten besten waschledernen Glacé-
 und dänischen Handschuhen; auch empfehle
 ich eine große Auswahl **Winter-Handschuhe**
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Handschuh-Lager von **M. Pfister** aus Tyrol,
 neue Colonnade,

unterer Pavillon vis-à-vis den 4 Jahreszeiten.

Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten seine große Ausstel-
 lung verschiedener **Statuen, Gruppen, Büsten, Vasen** &c. in Gyps, als
 auch in der beliebte Elfenbeinmasse. Besonders zeichnen sich viele neue Fan-
 tasie-Gegenstände vor seltener Schönheit und Ausführung aus, welche zu bil-
 ligen Preisen erlassen werden.

Joh. Val. Vanni,

215 Schillerplatz 12 — Frankfurt a. M.

Wiesbadener Krankenverein.

Zu der am nächsten Samstag den 14. l. Mts Abends 8 Uhr in der Saale des Herrn Gastwirth **Spitz**, Nerostraße 24, stattfindenden **Generalversammlung** laden wir sämmtliche Mitglieder unseres Vereins hiermit höflichst ein.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.
2) Besprechung über Vorstandswahl.
3) Besprechung wegen Abänderung des §. 4 der Statuten.
4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen zum Beitritt in obigen Verein nehmen die Herren **A. Har** Selenenstraße 24; **J. Prätorius**, Kirchgasse 26, und **A. Beck**, kl. Webergasse freundlichst entgegen.

Wiesbaden, den 9. December 1867.

Der Vorstand.

Restauration Weins.

Auf vielseitiges Verlangen heute von 7 Uhr an:

Unwideruflich letztes CONCERT
der Familie **Blechtschmidt**.

Frankfurter Bier 4 kr., Bährisch Bier 5 kr., Wiener Bier 6 kr. per Glas

Literarische

405

Festgeschenke für Alt u. Jung

in reichster Auswahl aus allen Fächern der Literatur.
Bilderbücher, Jugendschriften. Sendungen zur Auswahl auf Wunsch.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28kr.

an in allen Farben bis zu den **allerfeinsten** fortwährend vorräthig in frischer Sendung und großer Auswahl.

Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu **erstaunend billigen Preisen**

P. Peaucellier, Muelberg 8.

Arrac-Punschessenz per **48 kr.**

20189 bei **J. Chr. Glücklic** Kirchhofsgasse 6.

Bürgerverein.

Mittwoch den 11. d. Mts. Abends 8½ Uhr wird Herr Dr. Schirm den dritten und letzten Vortrag über Aethiopien halten und dabei einen speziellen Bericht über die Gefangenen, sowie den neuesten Stand der ganzen Angelegenheit mittheilen. — Die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 212

Cäcilien-Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesammtprobe in der höheren Töchterchule.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Saalbau Schirmer. 423

Neue Concordia. Heute Abend 9 Uhr: Probe. 379

Fortsetzung des Weihnachts-Ausverkaufs bei **J. Hertz,** Langgasse 8c.

19403

Geschwister Gangloff, Langgasse 8,

empfehlen auf bevorstehende Festtage ihr Lager in angefangenen und fertigen **Stickereien** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 20290

Ausverkauf.

Da ich den Rest meiner Waare und die Ladeneinrichtung Montag den 16. d. M. in meinem Laden versteigern lasse, so dauert der Ausverkauf nur noch bis Donnerstag den 12. d. M. Abends.

Friedr. Dervin,
Kranzplatz 6.

20336

Blumendüngpolver

für Topfgewächse aller Art, per Paquet 18 fr., bei
453 August Koch, Metzgergasse 3.

L. G. Seibert,

Musikdirector,

20292

Wiesbaden, Wellrißstraße 18, Bel.-Etage.
ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Das Herzoglich Nassauische Verordnungsblatt vom Jahre 1866,
2 Exemplare des Herzoglich Nassauischen Staats- und Adreßhand-
buchs vom Jahre 1866 und Nassauische Jubiläumsthaler werden
gekauft, letztere mit 6 fr. Agio per Stück, von der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.
(J. Greiß.)

20279

**Schreibmaterialien-
Handlung,**

Jos. Ulrich,

**Lithographie,
Steindruckerei,**

Rirchgasse 6,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein reichhaltiges Lager
von **Bilderbüchern, Modelrbogen, Ankleidepuppen, Schulkästchen,**
Farbekasten, Notizbücher, Schreibmappen, Briefbeschwerer,
Federmesser, Uhrenhalter, Wandtaschen, Schmuckkästchen,
Papeterien, Boxer, Schreib- & Photographie-Albums, Poesie-
Bücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieffaschen, Necessaires
u. s. w. zu den billigsten Preisen.

20312

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vor Weihnachten alle **Reparaturen**
von Gipsfiguren, proniciren und säubern derselben übernehme, sowie alle **Ver-**
goldungen der Rahmen auf das pünktlichste besorge.

20349

H. Weimar, Ellenbogengasse 5.

Ein eleganter Tischteppich,

passend für ein Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen für 150 Thaler. Näheres
in der Expedition.

20305

Markt 7.

447

Neue Sendung **Egmonder Schellfische** per Pfund 14 fr.,
Bärsche 12 fr., **Hechte** 20 bis 30 fr., sowie **Turbot, Schollen,**
Cabiljane, Seezungen (Soles), billige **Vüdinge,** zum Braten und Rohessen, u.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute Mittag ein bei

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

20298

Frische Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

20300

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich; auch wird daselbst **Weißzeug** billigt
angefertigt **Wellrißstraße 18, 3. Stock.**

20286

Eine **Anricht** mit **Schüsselbrett,** sowie 3 **Stühle** mit **Bretterfüßen** sind billig
zu verkaufen **Röderallee 26.**

20342

Ein **Pianino** wird zu miethen gesucht. Näh. Exped.

20282

Saalbau Schirmer.

Vorzügliches Wiener Bier aus der Actienbrauerei in Nassau, per Glas 6 kr., sowie Winter-Lagerbier per Glas 5 kr. 19729

Ich habe den aus Arrowroot bereiteten Zwieback, sowohl bei Kindern, als auch bei Erwachsenen, mit dem besten Erfolge angewendet. Dieses Fabrikat des Herrn Friedrich Röbrich hat sich als ein vortreffliches Nahrungsmittel für kleine Kinder bewährt, ganz besonders ist derselbe aber für Erwachsene bei Magenleiden zu empfehlen.

O p p e n h e i m, im März 1865.

Dr. med. Ph. Frank, pract. Arzt.

Obiger **Arrowroot-Kinderzwieback** (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. v. Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 10 kr. und in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 5 kr. in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstr. 11. 297

Schwalbacherstraße 7 ist ein gebrauchter Zieharrn zu verkaufen. 20301

Blindenanstalt.

Von Herrn Christmann jun. 3 Mahnen voll Kartoffeln, sowie von Herrn Gasthalter Schlichter 2 Mahnen voll Kohlraben erhalten, bescheinigt mit größtem Danke

Wiesbaden, den 8. December 1867.

Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Christbescherung in der Blindenanstalt.

Als freundliche Christgeschenke haben wir erhalten: Aus dem Haushalte des Herrn Seisensieder Poths ein Spinnrad nebst Haspel, von der Frl. N. G. 2 wollene Schälchen, aus dem Haushalte des Herrn Schauf im „Spiegel“ ein Spinnrad nebst Haspel, von Herrn P. S. W. t mit dem Motto: „Von Herzen kommend“ 5 fl., sowie von Herrn Landesbischof Dr. Wilhelmi 1 fl. 45 kr., wofür seinen herzlichsten Dank ausspricht

Wiesbaden, den 8. December 1867.

Der Ober-Hausvater der Blindenanstalt.
v. G ag e r n.

Dankfagung.

Von den Jagdberechtigten der Gemeinde R a m b a c h wurde, gelegentlich der Abhaltung einer Jagd am 28. v. M., eine Unterstützung von Sechs Gulden für die Hinterbliebenen des Conrad Ridel von Vermbach zusammengelegt und von Herrn Bürgermeister Wintermeyer mit der Bitte eingesendet, daß es zu dem Zwecke veröffentlicht werde, „damit andere Jagdberechtigte der Taunusgegend sich ihrem Beispiel anschließen möchten.“

Unter herzlichster Dankfagung an die Jagdberechtigten in Rambach entledigt sich dieses Auftrags

Idstein, den 7. December 1867.

Dr. Rossel.

Kleinkinderschule.

Für unsere Christbescherung sind ferner an freundlichen Spenden eingegangen: Von Frau Reg.-Rath Kößler Druckzeug zu einem Kleidchen, von Frl. Reinhold 3 Paar Strümpfen, von Frau S. 1 fl. 45 kr., von Frau Geh. Reg.-Rath Seebode 5 fl. und 3 Paar Handschuhe, von Hrn. Landesbischof Dr. Wilhelmi 1 fl. 45 kr., aus der Sparbüchse von A. R. 1 fl., von Fr. G. N. einige getragene Kleidungsstücke, 3 Bücher, Spielzeug und ein Körbchen mit Äpfeln.

Mit herzlichem Danke bescheinigt dies

Der Vorstand.

Für die Hinterbliebenen, des verunglückten (erschossenen) Conrad Ridel von Vermbach ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: Von Ungenannt 1 fl., von Frau S. 1 fl. — Herzlichsten Dank.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Dienstag den 10. December.
**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**
Nachmittags von 2 bis 8 Uhr Abends:
Unterricht im ornamentalen und con-
structiven Modelliren in Thon, Gyps,
Holz &c.

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.
Oberklasse: Flächen- u. Körperberechnung
mit besonderer Anwendung auf
das Geschäftsleben.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töcherschule.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringeturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch.

Männergesangverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe bei D. Schirmer.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag. 48. Vorstellung. Zum
Erstenmale: Gustav Wasa, oder
Maske für Maske. Historisches Drama
in 5 Akten, von Bernhard Scholz.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰ } Fahrpost. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3, 5 } Briefpost. Nm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 } post.
bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln &c. über die
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8³⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

* Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5²⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 7. December.

Geld-Course.

Pfister	9 fl. 48	50	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 53	—	"
20 Krcz.-Stücke	9 " 30	81	"
Russ. Imperiales	9 " 49	51	"
Preuss. Friedr. v. r.	9 " 58	59	"
Dukaten	5 " 37	39	"
Engl. Sovereigns	11 " 54	58	"
Preuss. Kassenscheine	1 " 44 7/8	45 1/8	"
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 B.
Berlin	105 1/2 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 5/8 B.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 3/4 b
Paris	95 1/2 b
Wien	97 1/2 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei drei Beilagen

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 290) 10. December 1887.

Die Photographien von

Frau Niemann-Seebach

und von **Prof. Dr. Eckardt**

sind zu haben bei:

A. Glöckler,

Jacob Ringel

und in dem photographischen Atelier von

Carl Bornträger,

20190

Wilhelmsallee neben dem „Hotel Victoria.“

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 und 6,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

optischer & physikalischer Gegenstände,

als: **Brillen, Pince-nez, Lorgnetten,
Thermometer, Barometer, Feld-
stecher, Compasse, Wasserwaa-
gen, Reisszeuge** &c.

zu anerkannt billigen Preisen auf's Beste.

Aufträge und Reparaturen werden in kürzester Frist
promptest ausgeführt.

18824

Warme Sohlen,

alle Arten, in Filz, Roßhaar, Stroh, Kork mit Pelz bezogen bei

220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.



Für Ballkleider



empfehle ich eine Parthie weiße façonnirte **Eternelle** und glatte **Tarla-
tane** zu außerordentlich billigen Preisen.

20076

G. W. Winter, 5 Webergasse 5.

Nassauische Fischerei-Actien werden zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter
der Chiffre J. G. befördert die Expedition.

20059

Ueberzogene Crinolinen

zu 1 fl. 48 kr. nach dem neuesten Schnitt,

Corsetten von 58 fr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Goldgasse 2, C. Hönge, Goldgasse 2

empfehlen sein Lager aller in das Sattlerfach einschlagender Artikel von solider und dauerhafter Arbeit.

NB. Das Montieren von Reisetaschen und Hosenträger wird schnell und billigst besorgt. 19-

Trotzdem, daß die rohen Materialien, sowie die Arbeitslöhne so gestiegen sind, so verkaufe ich immer noch über **600 Dutzend** verschiedene Broschen, welche früher nicht all- 1—2 fl., sondern 1, 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten, und jetzt, um schnell damit zu räumen, erlasse dieselben zu **9, 12, 18 u. 24 kr.** und etwas darüber Non plus ultra zu **36 kr.** das Stück.

Ferner habe ich mehrere Kisten **Leeder-Waaren** zum gänzlichen Ausverkauf erhalten, z. B. **Portemonnaies** von 9 kr. an und höher, feine **Cigarren-Etui's** für und mit Stickereien von 24 kr. an und höher, **Brieftaschen** in großer Auswahl, **Album**, fein gebunden, von 26 u. 48 kr. bis zu 10 fl. das Stück, **Briefmappen** mit und ohne Einrichtung von 24 kr. an und höher. Ebenso **Necessairen** für Damen und Kinder von 36 kr. an bis zu den feinsten. Sämmtliche Gegenstände sind auffallend billig und eignen sich zu Weihnachtsgeschenken.

Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer von Morgens bis Abends 6 Uhr statt.

Ich bitte genau auf die Firma zu achten!

Carl Bonacina,
neue Colonnade 34 — 37.

19496

Schwarzes Seidenzeug

den Stoab à 2 fl. empfiehlt **G. W. Winter, 5 Webergasse 5.** 200

Wollene und baumwollene **Huterjaden** und **Hosen** für Herren, Damen und Kinder in neuer Zusendung bei **F. Lehmann,**
220 Goldgasse — Ecke des Grabens.

Haus Stutzstraße 3 nebst Garten, Quell- und Bachwasser ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Wirbelauner.** 1948

Neue schön und gut gearbeitete **Möbel**, als: **Secretäre**, **Kommode**, **Schränke**, **Brandkisten**, **Bettstellen**, **Tische**, **Stühle** etc. sind zu verkaufen **Adelheidstraße Hinterhaus.** 197

Schöne **Müsse** per 100 Stück 6 und 8 kr., sowie **Mastanten** per Pfund 6 und 7 kr. bei **Franz Köhr, Kirchgasse 35.** 1968

Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, im Stück bedeutend billiger, bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 2

Restauration zum Schlüssel,

Kirchhofsgasse
No. 3.

Frankfurter Lagerbier, per Glas 4 fr.

Borziiglicher Aepfelwein, per Glas 4 fr.

20198

Reingehaltene Weine von 12 fr. an per Schoppen.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Hensel**, Langgasse 43,

sowie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern.

17330

Louis Krempel, Langgasse 6,

empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein großes Lager von

Kinderspielwaaren

nebst vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen.

19832

Billiges Brennholz

kann ich in Folge einer neu construirten Spaltmaschine liefern und offere
frei in's Haus:

Nichtenholz zum Anzünden per Karrn (= $\frac{1}{10}$ Klafter) 2 fl. 12 fr.

Buchenholz zum Heizen " " " 3 " 12 "

Eichenholz " " " 2 " 42 "

W. Gail, Dohheimerstraße Nr. 29a.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler **P. Fassbinder**,
Webergasse 6; Kaufmann **Strasburger**, Kirchgasse 16, und **H. Göbel**,
Helmenstraße 18a, entgegen.

19275

Louis Schröder, Marktstraße 8,

empfiehlt sein großes Lager in Kleiderstoffen und Manufacturwaaren.

Reste und zurückgesetzte Stoffe zu äußerst billigen Preisen.

19894

Englische Respirators (Lungenschützer),

von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken bei rauher und
kalter Luft warm anempfohlen, hiervon hält Lager früherer Sorten, an welche
sich noch als neu anreihen:

goldene Respirators für Herren.	4 Thlr. — Sgr.	} bez in dem kleinen Format
silberne " " "	3 " — "	
goldene " " Damen und Kinder	3 " — "	
silberne " " "	2 " 15 "	
2. Sorte, f. Herren u. Damen	1 " 15 "	

und empfiehlt dieselben einer geneigten Beachtung

1897

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Alle Arten Kindersachen, als: Häubchen, Jäckchen, Wickelbinden, Unterröck-
chen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrickte Schuhchen, Kragen, Hütchen,
bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

J. C. Keiper, Michelsberg 6

empfiehlt auf bevorstehende Feiertage
feinstes Kaisermehl von der k. k. szegediner Export-Dampfmühle in Wien, neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat und Orangeat, Melis und Rassinade, ganze und gestoßene, zu den billigsten Tagespreisen, prima Schmalz per Pfund 22 kr. und wasserhelles Petroleum per Schoppen 7 kr.

2007

Lebkuchen,

1914

täglich frisch, das gewogene Pfd. 18 kr. bei Arnold Berger, Webergasse 52

Eingemachtes

Sauerkraut per Pfund 4 kr., Bohnen per Pfund 7 kr.,
empfiehlt Franz Köhr, Kirchgasse 35. 1968

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen ausgezeichneten Wein erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu 12, 18 u. 24 kr. ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten Rothwein, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.

Hochachtungsvoll

19119

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 kr. bei

M. Baum, Neugasse 13. 18019

In meinem neuen Metzgergeschäft ist fortwährend zu haben: 1. Qualität Rindfleisch per Pfund zu 14 kr., Hammelfleisch 14 kr. und Kalbfleisch 15 kr.

20138

S. Baum, Goldgasse 8.

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus. Preise billigt. Bestellungen nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geisbergstraße 2.

19450

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen,

derselben vorzüglichen Qualität und zu demselben Preise, wie die im November ausgeladenen, direct vom Schiff bei

Hch. Heyman. 20242

Weinbergspfähle, Hacklöge und Hackscheiben vorrätzig bei

W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 19753

Ein kleines Landhaus, Neuberg 2, mit Garten und Weinberg, enthaltend 6 größere und kleinere Zimmer, Küche, Keller etc. mit Veranda und Balkon, in schönster und gesündester Lage mit herrlichster Aussicht und an den angenehmsten Promenaden, steht zu verkaufen. Näh. Neuberg 1. 19539

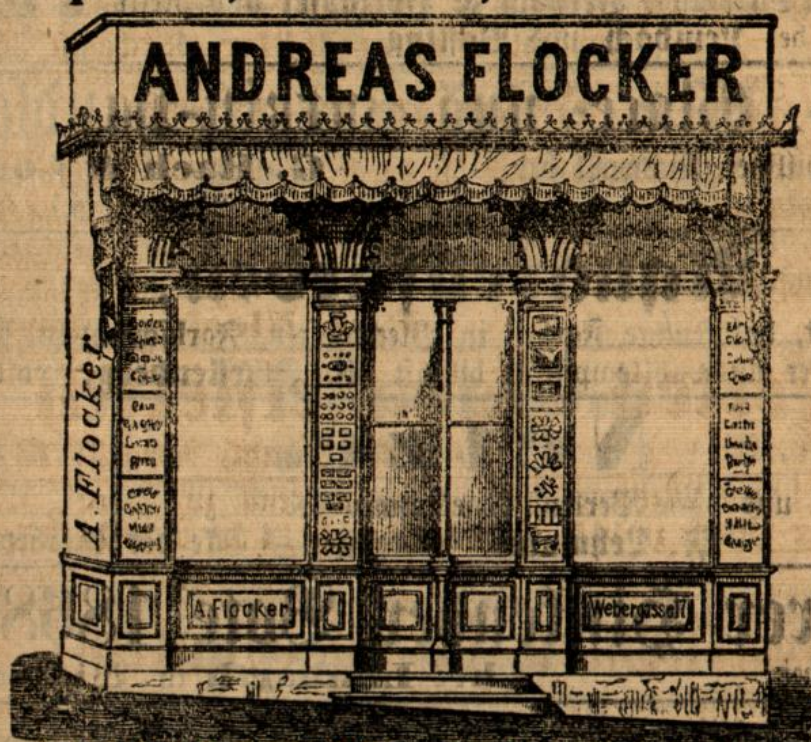
Ludwig Scheidt, kleine Schwalbacherstraße 5, empfiehlt sich im Privatschlachten, besonders in gutem Wurstmachen. 19544

6 **Andreas Flocker,**

17 Webergasse 17,

empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen:

Schreib-Mappen, Schreib-Unterlagen,
Zeitungstaschen, Schlüsselschränken,
Brieftaschen, Notizbücher,
Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Damentaschen, Necessaires,
Damenkörbchen, Reiserollen,
Albums, Poesiebücher, Albumblätter,
Photographie - Albums,
Stereoscop - Apparate und - Bilder,
Chinesische und andere Fächer,
Papeterien, Bonbonieren,



WEBERGASSE 17. WIESBADEN.

Schreibzeuge, Uhrgestelle,
Aschenbecher, Feuerzeughalter,
Farbenkasten, Bilderbogen,
Bilderbücher, Modellirbogen,
Gesang- und Gebetbücher,
Schul-Requisiten aller Art,
Deutsche, Pariser und Arauer Reisszeuge,
Zeichen-Etuis mit Faber'schen Bleistiften,
Greta Polycolorstifte und Vorlagen,
Christbaum-Verzierungen, Illuminationslaternen,
Wachsstöcke, Weihnachtslichter etc. etc.



Terneaux= und **Castor-Welle**, beste Qualität in frischer Waare
das gewogene Poth in allen Farben 7, 8, 9 und 10 kr
sowie gute Qualität **Strickwolle**, das Poth 3 kr. bei
407 **G. Burkhard**. Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße.

„Wahrer Jacob“,
magenstärkender Tiquur, Schutzmittel gegen Cholérine,
bei **Jacob Drouven & Co.**
in Coblenz.

General-Depot für Frankreich **J. Michel & Co.**, Place de la Madeleine 7
in Paris, in Wiesbaden bei **H. Engel Wwe.**, Restaurateur Duenfing
(Eisenbahn). Rfm. **Aug. Engel**, Taunusstraße 2, **Aug. Bauer**, Kalt-
wasser & Co., **David Heinrich**, Goldgasse 21 in der Wückerhöhle, **Jacob**
Sternberger (zum „Anker“), **Albert Bender** (zum „Tannenbaum“), Rfm.
J. C. Reiper, **Gebr. Reinemer** („Wahr. Hof“), **Gastwirth Bertram**
(„Taunus“), Restaurateur **C. G. Langsdorf**, **Chr. Bertram**, Restr.
H. Schirmer (Saalbau), **Helbach & Holzappel** und Restr. **C. H. Moos**,
in Diebrich bei Lembach und Basting.

Militär-, Glace- und Buckin-Handschuhe
in großer und billiger Auswahl bei
18816 **G. Rach & Comp.**,
Neugasse 11.

Aquarellfarben,

feinster Qualität, halbseuchte Farben in Blechkapseln, Farbschachteln, feine und
ordinäre, in großer Auswahl empfiehlt billiast **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Netze,

das Neueste mit und ohne Perlen, angekommen bei
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Lahrer Hinfender Bote 1868

stets vorräthig bei **Chr. Limbarth** in Wiesbaden. 459

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich gesonnen bin, meinen
Laden aufzugeben, und deshalb meine **Filz- und Seidenhüte**, **Filzschuhe**
und **Filztiefel** unter dem Fabrikpreise erlasse. Zugleich empfehle ich mich im
Färben und Neufaconniren von Herrn- und Damenhüten bei reeller Be-
dienung. **J. Weigle sen.**, Nerostraße 29. 19935

Stiftstraße 10 a sind blaue und gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 9 kr.,
im Malter billiger, zu haben; auch werden daselbst blaue und gelbe großfruch-
tige Gutebel abgegeben. 20048

Einhürige Küchen- und Kleiderschränke sind zu verkaufen **Friedrichstraße**
No. 30, Hinterhaus. 19934

Gummischuhe werden mit Guttapercha reparirt unter Garantie. 18869

Wilh. Ries, Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16.

Ein in gesunder Lage gelegenes **Wohnhaus** mit Gemüs- und Blumen-
garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 18901

Das **Haus II**, Webergasse 6 ist auf April zu verk. oder zu verm. 19576

Constantin Höhn, Opticus,

7 Langgasse 7,

empfiehlt auf Weihnachten optische und mechanische Instrumente, Brillen, Pince-nez, Voranetten in Gold, Silber, Stahl, Schildkrot, Horn u. s. w. mit selbst geschliffenen Gläsern, ferner verschiedene Barometer, Thermometer, Fernrohre, Ocularlaser, Loupen, Reizzeuge (Aron) zu billigen Preisen. 20204

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von **J. N. Freis**, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 17332

Langgasse 8. **S. Flörsheim**, Langgasse 8.

bringt zur bevorstehenden Weihnachts-Saison sein in den neuesten Kleiderstoffen und sonstigen Manufacturwaaren reich assortirtes Lager zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte Kleiderstoffe gebe sehr billig ab. 20051

Blousen

sehr billig bei

S. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt. 220

Die rühmlichst bekannten

17327

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel &c. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei **A. Brunnenwasser**, vorm. **A. Quersfeld**, Langgasse 47.

Prima wasserhelles Petroleum

per Schoppen 7 kr. empfiehlt

M. Schirmer,

Markt 10

20209

Die Unterzeichnete wünscht Privatunterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache zu ertheilen.

Lina Spiess, Tannuëstraße 51.

20006

7 Ellenbogengasse 7 wird Wasche zu waschen und bügeln angenommen, gut und schnell besorgt. 20010

Ein neues **Chaiselong** ist billig zu verk. Herosstr. 18, Seitenbau. 20245

Bäume, alte schattengebende Weiden, werden gesucht. Näh. Exp. 19699

Heinrich Feix, Ecke der Taunus- und
Geisbergstraße,
empfiehlt sein **wohlassortirtes Lager** in **Strumpf- und Kurzwaaren**
Hosen, Jacken, Strümpfen, Herrenwesten, Damenröcken, sowie eine schöne
Auswahl in **Winter-Gandshuhen** zu billigen, aber festen Preisen. 1923

Wuz-Artikel.

Blumen, Federn, Goldwaaren, Bänder, Taffete, Atlas und sonstige
Verzierungen empfiehlt in reicher Auswahl und billigt; auch werden auf Be-
stellung **Hüte** faconnirt und auf's Neueste angefertigt.
18816

G. Rach & Comp., Neugasse 11.

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gas-
sparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas
gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%

Haupt-Depôt für Nassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Kurzwaaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten **Strick-
Näh- und Häkelgarne, Strickwolle** von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten in allen Farben, **Zwirn, Schnur, Knöpfe, prima Nähseide, Häkel-
litzen, Badenbänder** u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 22

Unauslöschliche Zeichnentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baum-
wolle &c. in Fl. à 28 und 42 fr.,

Flüssigen Leim in Fl. à 7 fr.,

Patent-Zahntocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro
Hundert 4 fr.,

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 39

Café-Schrot!

anerkannt bestes und durch seinen sparsamen Verbrauch zugleich billigstes Ge-
sundheitsmittel für ächten Café.

Heinrich Baupel, Frankfurt a. M.,

General-Agent für Mittelddeutschland.

Niederlagen für **Biesbaden** bei den Herren **Peter Enders, Michelsberg,
G. D. Linnenkohl, Neugasse und Nerostraße, Ph. Nagel, Friedrich-
straße, Ph. Reuscher, Kirchgasse, A. Schirg, Schillerplatz, u. F. Stra-
burger, Kirchgasse.** 1927

Zu Weihnachten empfehle eine schöne Auswahl **Herrnhalsbinder,
Slips und Knoten.** 1988

NB. Da ich diesen Artikel nicht mehr führen will, so verkaufe ich dieselben
zu und unter dem Einkaufspreis. **W. Steinmetz,** Goldgasse 11

Papageien,

graue, von Ober-Guinea kommend, sind wegen Abreise billig zu verkaufen
Näheres Expedition. 2018

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 290) 10. December 1867.

Fortgesetzter Ausverkauf

sämmtlicher Manufactur- und Modewaaren in großer Auswahl, wobei auf schwarze und farbige Lyoner Seidenstoffe, Sammt, Pariser Cachemire-Long-Châles, fertige Mäntel und Damenkleiderstoffe im neuesten Geschmack, Tarlatanes, Mulls in allen Qualitäten, Leinwand, leinene Taschentücher, Foulards, Flanellen zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietthen; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr.

362

bei A. Flocker, Webergasse 17.

Der

Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für 1868

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

(J. Greif).

Bunte baumwollene und leinene Schürzenzeuge in frischer Waare angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Trockenpressen

zum Selbststempeln des Briefpapiers, mit Wappen, Monogramms, Kronen, Schriftcn etc.,

neue Siegelabdrücke

in großer Auswahl, für Sammler, empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken
nebst andern gravirten Gegenständen **Friedr. Ferd. Hexamer**
20195 Marktstraße 13.

Das große
Spielwaaren-Lager von Enge
befindet sich **Häfnergasse 5.** 197 in

Colporteurs

werden auf die Absatzfähigkeit des Illustrierten Familientalers des Jahr
Sinkenden Boten aufmerksam gemacht. Unbemittelte können durch das
bieten dieses Kalenders rasch einen annehmbaren Gewinn erzielen.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
reizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trautgasse 49 in Elm.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Zu verkaufen:

Möbel in Mahagoni und Nußbaum, worunter zwei Garnituren Sopha
und Stühle, Bettstellen, Tische, Schränke, Schreibtische, ferner lackirte
Küchenmöbel, verschiedene Hausgeräthe, Porzellan, Glas, Lustre.
Expedition. 190 26

Wohnungs-Veränderung.

Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich meine bisherige Wohnung
verlassen und eine andere **Mezgergasse Nr. 13** bezogen habe.
Dankend für das mir bisher geschenkte Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe an
dahin folgen zu lassen, und empfehle mich im Weißen der Zimmer, im
farbe-Anstrich nebst Verputz-Arbeiten. Gleichzeitig empfehle ich mich im
und Putzen der Oefen.
Ludwig Sprunkel,
20231 Tüncher und Ofenputzer.

Ofenputzer Jacob wohnt

Friedrichstraße 32. 202

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Ranggasse 37. 180

Beerdigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 121

Ungefähr 30 Flaschen Bordeaux sind billigst abzugeben. Näh. Exped. 199

Oranienstraße 10 steht ein noch gut erhaltenes **Planino** billig zu verk. 202

Für Weihnachts-Geschenke

passend: fertige **Schlafröcke** in allen Qualitäten, sowie **Herrn- und Knaben-Haveloks** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden.

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Einkaufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Bielefelder Leinwand $\frac{3}{4}$, $\frac{13}{4}$,
Hemden-Einsätze, Taschentücher u.

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel, Webergasse 4. 18689

Chocolade.



Auf der Weltausstellung zu Paris, wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten, wurde dem Fabrikanten **Franz Stollwerck** in Köln für ausgezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-



Chocoladen Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten in **Wiesbaden** die Unterzeichneten Lager zu Fabrikpreisen.

A. Brunnenvasser, Langgasse; **J. Flohr,** Geisbergstraße;
Ang. Koch, Metzgergasse; **E. W. Schmidt,** Goldgasse.

Sammelfleisch,

prima Qualität, schwerste Sorte, per Pfd. 16 kr. bei

J. Seewald, Oberwebergasse 48. 20101

Urtheile

459

über den Kalender des Lahrer Hinkenden Boten für 1868.

„Wir haben lange so keine fesselnde Erzählung gelesen wie „Das stählerne Herz“ im Lahrer Kalender. Millionen Augen werden dadurch zu Thränen gerührt werden.“

„Die Schnurren „Der geschindelte Dackel“ und „Amerikanisches Mittel täglich 10—70 Eier von einer Henne zu erzielen“ sind jede einzelne das Geld werth, welches der Kalender kostet.“

„Die Schilderung der Weltbegebenheiten ist wieder ganz unübertrefflich.“

Für den Weihnachts-Verkauf

habe zum gänzlichen Ausverkauf zurückgesetzt:

eine große Auswahl Damen-Schirting-Hemden mit Stickerei von 2 fl. 12 fr. an; leinene Damen-Hemden mit und ohne Stickerei von 2 fl. 48 fr., 3 fl. 48 fr. bis 5 fl.; Nachtjacken in Schirting und Piqué mit und ohne Stickerei von 2 fl. 12 fr. bis 3 fl. 30 fr.; Damen-Unterhosen mit und ohne Stickerei von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr. das Paar; Nachthauben von 18 fr. an; 400 Stück Negligé-Hauben, gewöhnlicher Preis 1 fl. 12 fr. und 2 fl. 12 fr., verkaufe à 36 und 48 fr.; Negligé-Hauben mit Band von 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 48 fr.; 200 Stück weiße Mull-Blousen mit Cluny, Spitzen und Band von 2 fl. 30 fr., 3 fl. bis 5 fl.; das Stück Cachemir- und Alpaca-Blousen in allen Farben von 4 fl. an; Schleier von 12, 24 bis 48 fr.; leinene Garnituren à 30 fr. die Garnitur; leinene Kragen von 9, 12 bis 15 fr.; leinene Damen-Manschetten von 24 fr. an das Paar; Cluny-Kragen mit Sammtband durchzogen à 24 fr., gestickte leinene Garnituren, Kragen und Manschetten von 42 fr. an; eine Parthie fertige gestickte Garnituren à 1 fl. die Garnitur; Thibet-Manschetten von 18 fr. an; eine große Auswahl Cachemir-Chälchen in allen Farben von 15 fr. an; schwarz seidene Schürzen; fertige, wollene, farbige Unterröcke à 3 fl. 24 fr.; weiße Schirting-Unterröcke mit Volants von 4 fl. bis 5 fl.; Plüsch- und Velour-Damen-Jacken von 5 fl. an; Kinder-Plüsch- und Velour-Jacken von 2 fl. 48 fr. bis 3 fl. 30 fr.; eine große Auswahl Tauf- und Trag-Kleidchen von 6 fl. an; weiße Mull- und Jaconet-Kinder-Blousen mit Stickerei von 2 fl. 24 fr. an; weiße Cachemir-Kinder-Kapuzen; weiße Kinder-Schürzchen mit und ohne Stickerei; Kinder-Hütchen; alle Sorten Kinder-Jäckchen; eine reiche Auswahl ächte Garnituren; weiß leinene Taschentücher (rein Leinen) von 3 fl. 30 fr. an das Duzend bis zu den feinsten; leinene Taschentücher mit bunten Ranten; leinene Batist-Taschentücher von 2 fl. 36 fr. das Duzd. an bis zu den feinsten; Vinon-Taschentücher von 45 fr. an; gestickte Vinon-Taschentücher von 48 fr. bis 5 fl. das Stück; leinene Kinder-Taschentücher in weiß und carrirt à 2 fl. das Duzend; alle Sorten Neze von 6, 12 bis 24 fr.; eine große Parthie weiße Spitzen und Einsätze von 1, 2, 3 bis 4 fr. die Elle; breite schwarzseidene Spitzen à 4 fr. die Elle; eine Parthie schwarz Seiden-sammtband in jeder Breite von 30 fr. das Stück an; seidene Herrn- und Damenbinden von 15 bis 24 fr.; 1 1/2 Ellen breiten englischen Schirting à 10 fr. die Elle; alle Sorten leinene Herrn-Steh- und Umleg-Kragen; weiß leinene Herrn-Manschetten; Herrn-Tag- und Nacht-Hemden in Leinen und Schirting; gestickte Einsätze u. Streifen in Batist u. Leinen; alle Sorten Mull, Jaconet, Batist, Piqué, Leinen, sowie noch mehrere hier nicht benannte Artikel

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

19142

J. B. Mayer, Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Zu Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges

Lager

von

19967

fertigen Stickereien

und

Montirungs-Gegenständen

jeder Art, besonders Stühle, Rauchstühle, Betstühle, Tischchen, Holzkasten, Notenkasten, Notenmappen, Zeitungsständer, Wandtaschen, Etageres, Pfeisengestelle, Stockständer, Briestasten, Tabaks- und Cigarrenkasten, Kartenpressen, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Aschenbecher, Thermometer, Schlüsselschränke, Briefbeschwerer, Garderobehalter von 48 fr. an bis zu 12 fl., Schlüsselhalter von 42 fr. an u. s. w.;

Portefeuillewaaren, als: Reise-Necessaires, Schreibmappen, Briestaschen, Cigarren-Etui, Portemonnaies, Feuerzeuge &c.;

Korbwaaren, als: Papierkörbe, Arbeitskörbe, Schlüsselkörbe &c.;

gestrickten und gewebten Wollen-Waaren, als: Unterröcke, Kapuzen, Shawls, Seelenwärmer, Gamaschen, Unterjacken und -Hosen, Strümpfe für Herren, Damen und Kinder;

Winter-Handschuhen und Pulswärmern;

Perlengürteln zu herabgesetzten Preisen;

Bandeaux von 36 fr. an,

und noch viele andere Artikel zu billigen Preisen.

E. L. Specht & Cie.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Dachkammern u., auf den 1. April 1868 zu vermieten. 20181
- Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 19937
- Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 18581
- Bahnhofstraße 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Doppelfenstern u. allen Bequemlichkeiten versehen, auf 1. November für die Wintermonate zu verm. Auch ist daselbst im Garten, Bel-Etage, ganz Südseite, eine abgeschlossene möblirte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer mit Doppelfenstern und Teppichen versehen, auf den Winter zu verm. und gleich zu beziehen. 18203
- Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878
- Al. Burgstraße 12 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 18750
- Dohheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551
- Elisabethenstraße 3 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, elegant möblirt, mit Vorfenster versehen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 20056
- Ellenbogengasse 9 ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 19946
- Emserstraße 6 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu 8 fl. per Monat zu vermieten. 20239
- Emserstraße 11a bei Frau Quersfeld ist im Seitenbau eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 18647
- Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978
- Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu vermieten oder zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 19888
- Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18494
- Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18427
- Friedrichstraße 2 ist ein kleines Zimmer mit Bett, sowie ein Dachzimmer, wo ein Mädchen Theil an der Schlafstätte haben kann, gleich zu verm. 20299
- Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermieten. 17203
- Friedrichstraße 42 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April k. J. zu vermieten. 20324
- Häfnergasse 9 sind 2 möbl. Zimmer mit Gebrauch der Küche zu verm. 20344
- Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702
- Häfnergasse 16 ist ein großes, möblirtes Zimmer sofort zu verm. 20351
- Häfnergasse 19 2 Treppen h. ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort gleich zu vermieten. 19916
- Helenenstraße 1 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 19070
- Helenenstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 19942
- Hochstätte 5 sind 2 heizbare Dachstuben mit Betten zu verm. 20313
- Kirchgasse 11 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19963
- Kirchgasse 30 sind 2 geräumige ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 20013
- Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten. Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
- Luisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 19769

Louisenstraße 19 ist auf 1. April 1868 die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden u. zu vermieten. Nähere Auskunft im 3. Stock. 19574

Louisenstraße 35 Bel-Etage Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 20162

Ludwigstraße 10 im 2. St. ist ein Logis auf 1. Januar zu verm. 20355

Mainzerstraße 2 ist im Seitenbau eine freundl. Wohnung zu verm. 19774

Mainzerstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 17672

Marktstraße 5 im Gartenbau ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18493

Metzgergasse 13 ist ein Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 17915

Metzgergasse 24 ist ein kleines Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 19757

Metzgergasse 35, 3. Stock, ist ein Zimmer ohne Möbel auf 1. Januar zu vermieten. 19547

Moritzstraße 6 ist ein Laden mit Comptoir und Kellerei für 30 Stück Wein, sowie Speicher zu vermieten. 19571

Nerostraße 9 ist eine Mansarde, mit oder ohne Möbel, zu verm. 20350

Nerostraße 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19543

Nerostraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Küchenstube mit allem Zubehör, sowie im Seitenbau ebener Erde ein großes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. — Dasselbst können mehrere Arbeiter Schlafstellen erhalten. 20171

Nerostraße 42 eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 18709

Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

Oranienstraße 8 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 16984

Oranienstraße 16 ist eine Mansarde an eine solide Person zu vermieten. 19442

Näheres Adelhaidstraße 20. 19442

Röderallee 20 bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17987

Röderallee 24 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 19400

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Römerberg 5 im 2. Stock ist ein Zimmer ohne Möbel zu verm. 20316

Römerberg 28 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu vermieten. 20311

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Schröder. 18729

Al. Schwalbacherstraße 7 ist ein reinl. möbl. Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten. Dasselbst kann ein reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 20303

Schwalbacherstraße 21a möblierte Zimmer, auch Pension in Familie. 19040

Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 18211

Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Stallung und Werkstätte auf den 1. Januar zu vermieten. 18397

Stiftstraße 7 Bel-Etage

ist ein Logis, bestehend in einem Salon mit vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller u., zu vermieten und 1. April 1868 zu beziehen. 19893

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1868, auch früher, zu vermieten. 19782

- Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621
- Taunusstraße 12 sind einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 20323
- Taunusstraße 28 sind vier schön möblirte Zimmer nebst Küche zu vermieten. 19948
- Ecke der Taunus- u. Röderstraße 43 ist ein möbl. Zim. zu verm. 19217
- Webergasse 22 ist eine Frontspitze, möblirt, an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 19513
- Wellritzstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 20155
- Wellritzstraße 9 im Hinterhaus ist eine geräumige Wohnung auf dem 1. April oder früher zu vermieten. 19042
- Wellritzstraße 18 ist eine freundliche Mansardwohnung an stille Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18149
- Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 fl. monatlich zu vermieten. 17431
- Wilhelmstraße 6a ist die abgeschlossene 2. Etage, enthaltend 4 Zimmer Küche etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 19982
- Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 16727
- 1—2 gut möblirte Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sofort zu vermieten. Näh. Exp. 17708
- Das elegant möblirte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17908
- Ein geräumiger Salon und 2—3 Schlafzimmer sind möblirt zu vermieten. Auskunst in der Expedition. 20288
- Eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör steht zu verm. Näh. bei Lederhändler Guthmann, Langgasse 3. 18727
- Eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche etc. in sehr freundlicher Lage ist sofort billig, auch unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exp. 19127
- Ein sehr schönes, einfach möblirtes, heizbares Zimmer ist billig zu vermieten bei H. Strauß, Langgasse 23. 19958

In dem von uns bewohnten Hause (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste und zweite Stock von Neujahr oder auch vom 1. April an zu vermieten. Die vorzügliche Lage des Hauses macht die Localitäten zum Betriebe eines feineren Restaurants wie auch zur Einrichtung eines Maison meublé ganz besonders geeignet und werden die beiden Stöcke einzeln wie auch zusammen vermietet. — Die Räume des ersten Stockes werden zum Betriebe eines Restaurants in geeigneter und zweckmäßiger Weise neu hergerichtet.

Buchhandlung von Feller & Wetz. 232

- In einem Landhause ist eine geräumige Wohnung zu verm. N. Exp. 1970
- Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten 1803
- Zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen können eine einfach möblirte Stube erhalten Oberwebergasse 48, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links 2017
- Schachstraße 3 im 3. Stock kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 202
- Zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen können eine Stube mit Bett erhalten Oberwebergasse 48 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 2013
- Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotfeller sogleich od. später zu verm. 1531
- Stallung für zwei Reispferde nebst Kutscherstube sogleich zu vermieten Friedrichstraße 8. 202

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(III. Beilage zu No. 290) 10. December 1867.

Verein für Naturkunde.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß namentlich in der letzten Zeit hier wohnende Fremde wie auch Einheimische vielfach den Wunsch geäußert haben, als Mitglieder in den Verein für Naturkunde einzutreten, aber im Zweifel gewesen sind, in welcher Weise und unter welchen Bedingungen der Eintritt zu bewerkstelligen sei. Wir sehen uns deshalb zu der Mittheilung veranlaßt, daß es hierzu lediglich einer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung bei dem Secretär des Vereins, Herrn Professor Dr. Kirschbaum (Louisenstraße 37), bedarf, daß außer der Entrichtung eines jährlichen Beitrags von 2 fl. 42 kr. keinerlei weitere Verpflichtungen durch den Eintritt übernommen werden, und daß dafür die eintretenden Mitglieder den Anspruch auf Zusendung der vom Verein herausgegebenen Jahrbücher, die Befugniß, das naturhistorische Museum zu benutzen, endlich das Recht des freien, an keine Einführung gebundenen Zutritts zu den naturwissenschaftlichen Vorträgen für sich und ihre Familien, sowie die Befugniß, selbst Nichtmitglieder einführen zu können, erwerben.

Der Vorstand. 367

Kinders-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

Das h. Christfest naht heran, an welchem wir durch die bewährte Opferwilligkeit unserer Wiesbadener Mitbürger bisher stets alljährig in die Lage gesetzt waren, zum Gedächtniß der Geburt unseres Herrn und Heilandes den armen verlassenen Kindern der Anstalt eine Freude zu bereiten! eine Freude, welche in jeder Familie der ganzen Christenheit dieselbe und nur für diejenigen verkümmert ist, denen der frühzeitige Tod der Eltern oder die Ungunst der Verhältnisse das beglückende Band des Familienlebens zerrissen hat. Für die armen Kinder aus diesen Familien möge sich daher die mildthätige Hand unserer Mitbürger anstehen!

Zu Anstalten, welche, wie die unserige, auf einem anerkannten Bedürfnisse beruhen und aus dem Leben hervorgegangen sind, ist in Zeiten der Theuerung einerseits der Andrang der Hülfsuchenden groß, während andererseits die Einkünfte in fast gleichem Maße nicht zu-, sondern abnehmen. Es thut daher Noth, durch einen Hülfschrei die Aufmerksamkeit der Mitbewohner unserer Stadt auf unsere Anstalt immer wieder hinzu lenken, damit von dem Ueberflusse etwa dahin seinen Weg finde, damit an dem bevorstehenden Feste derselben, sowie auch daran gedacht werde, daß für diejenigen, welche unserem Schutze und unserer Pflege anvertraut sind, die Lichter des Weihnachtsbaumes nicht leuchten werden, wenn das Andenken und das Wohlwollen unserer Mitbürger dieselben nicht anzündet!

Wiesbaden, im November 1867.

Der Vorstand. 196

Ein schöner vierzigjähriger Kinderstuhl ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Adolphstraße 1 im 1. Stock.

20294

Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in:

Portefeuille-, Galanterie-, Mode- & Kurzwaaren
und **Schreibmaterialien**

bei

20338

Josef Roth, vormals A. Rauch,

Ecke der Marktstrasse & Neugasse.

Die

Lithographie, Steindruckerei & Schreibmaterialien-Handlung

von

Gebrüder Otto,

3 Schillerplatz 3,

empfiehlt:

Photographie-Albums

von 36 fr. an, Schreib-Mappen, Poesie-Bücher, Porte-Monnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Notiz-Bücher, Spiele, feine Spielkarten, Modelle zum Aufbau und Zusammenfügen, Modellir-Bogen, feine color. Bilder, Ankleide-Puppen, Schulkästchen, Zeichen-Vorlagen, Vorschriften, Zieh-Figuren, Federmesser, Lampenschirme, Bleistift-spitzer, sämtliche A. W. Faber-Stifte, sowie eine sehr große Auswahl von

Bilder-Büchern,

welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Weihnachts-Lichtchen, Lichter-Halter, flüssigen Leim, Gold- u. Silberschaum und Rauschgold, sämtliche Schul-Requisiten und Schreib-Materialien und viele andere Weihnachts-Geschenke.

Anfertigung eleganter Visit-Karten

3 Schillerplatz 3.

20331

Ein Pianino,

elegant, fast neu, habe ich von einer fremden Partie mitie Auftrag, circa um die Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen.

M. Matthes, Marktplatz 3.

20332

Pommerische Gänsebrüste und Keulen,

Moskauer Zuckerschoten, Astrachan-Caviar

empfiehlt billigst

Chr. Ritzel Wtw. 20080

Ein Kinder-Billard mit Kugeln und Queues ist billig zu verkaufen. sagt die Expedition.

20231

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz und ein runder Tisch ist zu verkaufen. Nerostrasse 16, 3 Stiegen hoch.

20336

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe u. Stiefel. **H. Löwenherz, Nerostr. 16.**

20335

Ludwigstraße 10 sind 2 fette Schweine zu verkaufen.

20336

Neu angekommen!

Eine große Auswahl geschnitzter Gegenstände zur Stickerie eingerichtet bei
20310 **C. A. Mahr, Kranzplatz 1.**

Diejenigen, welche noch Güterpacht an meine Witter zu entrichten haben,
fordere ich zur Zahlung auf. **Reinhard Schmidt.** 20314

H. Hofmann, Ellenbogengasse 5,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken: Sessel, Blumentische, Papier-,
Wand- und Arbeitskörbe, sowie Arm- und Kinderkörbe jeder Art in schöner
Auswahl zu festen Preisen. 20320

In einigen Tagen erscheint bei uns:

P r e d i g t

über die

weltliche Herrschaft des Papstes.

G e h a l t e n

von

Domcapitular Dr. Monfang von Mainz
am 8. December in der katholischen Kirche zu Wiesbaden.

Der Ertrag ist zum Besten des hl. Vaters.

Ph. Müller & Co.,

20326

Wiesbaden, Kirchgasse 20.

Kauf-Gesuch.

Ein solid gebautes Landhaus nebst Garten in der Emser-, Frankfurter-
oder Sonnenbergerstraße wird um den Preis von 15000 fl. bis zu 20000 fl.
zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man bei der Agentur von J.
K a m b e r g e r, Louisenstraße 23, abzugeben. 20335

Frische Schellfische

treffen heute wieder bei uns ein.

Schumacher & Poths

437

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Ein Rattenfänger,

Weibchen, kleinster Race, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 20030

Wiehrere Aepfelbaumstämme sind zu verkaufen bei Frau Jakob am
Todtenhof. 20319

Rasraichisseure oder Nervenstärker mit und ohne Gummiball zum
Parfümiren der Zimmer empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Kalb, Langgasse 30. 20284

Mehrere gut gearbeitete Schaupferde sind sehr billig zu verkaufen Stein-
gasse 30. 20291

Ein Tüchfel ist zu verkaufen fl. Schwalbacherstraße 3. 20339

Puppenwiegen, Nähsteine, gepolsterte Schemel zu verk. Kirchgasse 25. 20334

Ein Piano, fast neu, zu verkaufen Weisbergstraße 4. 20358

Gänzlicher Ausverkauf.

Weihnachtsgeschenke: als Arbeits- und Comptoirröcke 30 fr., Schützenjuppen 4 fl. 30 fr., wollene Wämme für Männer und Frauen 1 fl. 45 fr., für Knaben bedeutend billiger, Unterhosen und Jacken 54 fr., gestricke Herren- und Frauen-Strümpfe 45 fr., Kinder-ringelstrümpfe von 15 fr. an, Herren-Socken von 18 fr. an, feine Frauen- und Herren-Hemden 1 fl. 45 fr., wollne Herren-Tücher 1 fl. 6 fr., seidene Herren-Binden von 18 fr. an, Hosenträger von 9 fr. an, Paratoffeln für Kinder, Frauen und Herren 35 fr., Winterhandschuhe von 10 und 16 fr. an, Pariser Glace-Handschuhe von 24 fr. an, Crinolinen von 30 fr. an, Corsetten von 54 fr. an, Weichheit 6 fr., Netze von 3 fr. an, Reputen für Kinder von 12 fr., für Frauen von 48 fr. an, Gamäschchen 36 fr., Kinderstiefelchen 18 fr., Röppchen 24 fr., Kleider 1 fl. 54 fr., Röckchen 1 fl. Seelenwärmer, Kragen, Manschetten, Winterschuhe und Gummischuhe, äußerst billig bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstraße. 40

Prachtwerke zu enorm billigen Preisen,

die sich für Geschenke, sowie auch als Zierde zum Auflegen eignen, zu haben in der Goldstein'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Römerberg 17:

Album, Natur- und Lebensbilder in Ma-
lerei und
Vers. Ein Angebinde für Freundinnen der Kunst. 32 Bilder von J. Vogel, mit leichtem Farbendruck. Quart-Format in sehr eleganter Mappe. (7 fl.) für 1 fl. 45 fr.;

Album von Frankfurt. 24 Ansichten in feinem Farbendruck. Folio, in prachtvollem Umschlag (9 fl. 36 fr.) für 3 fl. 30 fr.;

Rhein-Album. 10 Ansichten in feinstem Stahlstich mit Relief. Einfassung nebst Text in deutscher, französischer und englischer Sprache. Quart-Format, in eleganter Einwand-Enveloppe. (7 fl.) für 2 fl.;

Stimmen der Liebe. Eine Gedichte-Sammlung von A. Träger, mit Illustrationen und 13 prachtvoll gemalten Blumen-Pouqueis. Quart-Format. Prachtband mit Goldschnitt. (16 fl.) für 6 fl.;

Gök von Berlichingen, von Göthe, mit Illustrationen von Neureuther in elegantem Einwandband mit Goldschnitt. Quart-Format. (9 fl.) für 3 fl.;

Ondine von Fouque, in französischer Sprache mit 8 feinen Del-
d'oldern. Quart-Format. Prachtband in Goldschnitt. (18 fl.) für 5 fl. 24 fr. 297

Taschen- und Fidermesser, Scheren, Stuis mit Scheren etc., ordinär und feine in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 45

P. P. Schupp, Tannusstraße 19,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken eine sehr große Auswahl in Kragen, Stulpen, leinenen Garnituren zu staunend billigen Preisen, Wachtuch-Krinolinen, Borden-Plüsch, Corsetten, eine reiche Auswahl in Atlas-Flechten, Agrements, Knöpfen, Alles in Kurzwaaren und sonstigen bekannten Artikeln. 20329

Ein sehr wachsamer **Hofhund** ist zu verkaufen Wallrisstraße 21. 20328

Es werden vom 1. Januar 1868 an zwei halbe Sperrsitzeplätze nebeneinander, in der 3. 4—5 Reihe, gesucht. Näheres Expedition. 20042

Gefunden ein **Taschentuch**, welches gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen ist Mainzerstraße 10. 20346

Gefunden ein weiß leinenes **Taschentuch**, gez., ein schwarzer **Schleier** und eine **Tabaksdoie**. Näh. Exped. 20353

Entlaufen ein kleiner schwarzer **Hund**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Elisabethenstraße 3. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 20307

Zugelaufen 20293

ein brauner **Hühnerhund** mit weißen Extremitäten und gefleckter Brust. Der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühren und des Futtergeldes in Empfang nehmen auf dem Walzwerk in Viebrich-Wiesbach.

Portemonnaie verloren

gestern Morgen in der Triebhalle. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung beim Portier auf der Tannusbahn abzugeben. 20357

Verloren ein braun gestrichter **Kindersandschuh**. Man bittet um Abgabe Spiegelgasse 3. 20341

Am Sonntag Abend ist eine goldene **Broche** vom Heidenberg durch die Schachtstraße und Schwalbacherstraße bis zum Römersaal verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Heidenberg 23 abzugeben. 20308

Letzten Sonnabend ist eine **Arbeitsstiche** von Pensée-Wolle, enthaltend einen argefangenen und einen Probe-Sirumpf, verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 24 bei H. Käsebier. 20345

Ein brauner **Belz** wurde am Donnerstag den 5. December beim Ausgang aus dem Theater verl. Dem Wiederbringer eine Belohnung Nerostr. 21. 20283

Am Sonntag Morgen wurde im Hofamt ein schwarz seidener **Regenschirm** mitgenommen. Man bittet um Abgabe in der Expedition. 20309

Eine gewandte **Kleidermacherin**, welche französisch spricht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Eck der Goldgasse und des Grabens Nr. 4 im 1. Stock. Thüre rechts. 20184

Stellen-Gesuche.

Gesucht eine tüchtige **Restaurationsköchin**, perfect für alle Ansprüche der Küche und eine gesetzte Person zu Kindern. Näheres Expedition. 19973

Ein starkes **Mädchen**, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf gleich oder auf Weihnachten. Näh. Heidenberg 3, Strh. 20203

Ein anständiges, gewandtes **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, wird zu Weihnachten gesucht. Näheres Expedition. 20093

Auf Weihnachten wird ein **Mädchen** gesucht Wallrisstraße 16. 20197

Ein anständiges **Frauenzimmer** aus guter Familie, in weiblichen Handarbeiten erfahren, eine Haushaltung gründlich zu führen versteht, mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht Stelle. Näheres Expedition. 20287

Eine gesunde **Schenkammer** nach Mainz gesucht. N. Schachtstr. 7. 20325

- Ein Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53 im 3. Stock. 20280
- Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und nähen und bügeln kann, sucht auf Weihnachten Stelle. Näh. Wilhelmstraße 15. 20172
- Ein braves Mädchen gesetzten Alters, welches perfekt kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres bei F. Frank, Kirchgasse 6, Hinterhaus. 20304
- Ein Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8 eine Stiege hoch. 20300
- Einfache, solide Mädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, können Stellen erhalten durch Fran Petri, Langgasse 23, Hinterhaus. 20293
- Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 20302
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Webergasse 19, Parterre. 20322
- Zwei tüchtige Hausmädchen suchen Stellen auf Weihnachten, eine perfect Köchin auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7. 20303
- Ein reinliches, anständiges Mädchen, das bügeln kann, wünscht bis zu Weihnachten eine passende Stelle. Näheres Kapellenstraße 3. 20333
- Ein gesetztes Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, perfekt kochen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres zu erfragen Nikolastraße Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20333
- Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle und eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Metzgergasse 37. 20322
- Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kocht, im Nähen, Bügeln und Waschen sehr geübt, gute Zeugnisse besitzt und auf Verlangen gleich eintreten kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, oder in eine kleine Haushaltung als Mädchen allein. Näh. zu erfragen Heidenberg 15, Hinterhaus. 20333
- Ein geübte Kammerjungfer, die mit guten Zeugnissen versehen und mit Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Taunusstraße 4, Nr. 1. 20343
- Ein Mädchen wird auf Weihnachten gesucht Neugasse 13, 2. Stock. 20353
- Ein Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3. St. 20363
- Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird für die hiesige Augenheilanstalt als Hausknecht gesucht. Näh. Kapellenstraße 29 bei dem Verwalter der Anstalt: W. Bausch. 20263
- Ein tüchtiger Kapfsunge wird gesucht. Näh. Exp. 20303
- Ein Capital von 12 bis 15000 fl. wird gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Näh. Exped. 19993
- 2000—2500 fl. werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 20323

Logis-Gesuche.

Zu miethen gesucht

ein Landhaus oder große Wohnung, geeignete Lage, unmöblirt, auf 1. April. Näheres Expedition. 20343

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind verkauft, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl vermieden durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 1.

Der Erbe von Guntersheim.

(Fortsetzung aus No. 289.)

Das junge Mädchen kämpfte einen Augenblick einen harten Kampf mit den eigenen Gefühlen. „Armer betrogener Mann,“ sagte sie endlich leise, „wehe mir, daß ich es sein muß, die Euch die Augen öffnet. Hören Sie mich an. Schon mein Kommen durch jenen Gang muß Euch beweisen, daß nicht allein Geistern dieser Weg zugänglich ist. Jene Thüre führt in einen Corridor und jener Corridor —“

Sie hielt zögernd inne.

„Jener Corridor?“ wiederholte der Alte mechanisch, die Blicke auf seine Nichte richtend.

„Jener Corridor führt in das Schlafzimmer meiner Mutter,“ endete das Mädchen kaum hörbar.

Der Greis wankte, sein Antlitz ward erdpsahl. „Hast Du Beweise, daß Graf Günther mich betrügt? daß Adelsheid von Werner, meine Schwester, in freilem Gaukelspiel meine Sinne täuscht?“ fragte er mit tonloser Stimme.

„Ich schwöre es bei dem Allmächtigen, der Euer Herz der Wahrheit öffne!“ erwiderte das junge Mädchen, die Hand erhebend.

„So will ich alles hören,“ stieß Gerhard hervor, „alles!“

Und Selma begann. Was Charles ihr mitgetheilt hatte, berichtete sie frei dem Oheim wieder. Sie verschwieg ihm nichts; nicht die Verfolgung Günthers, der sie ausgesetzt war, nicht die nächtliche Wahrnehmung.

Der Alte hörte schweigend zu, seine Augen waren geschlossen, seine Hände krampfhaft in einander gefaltet.

„Wo ist jener Mann?“ fragte er endlich mühsam, „wo ist — mein Sohn?“

„Charles ist dieses Namens werth! Hinter jener Thüre harret er Eures Winkes, in brennendem Verlangen, in Eurer Arme zu fliegen. Von jenem Orte, auf den Ihr so oft in Angst und Schrecken blicket, soll Euch die Freude kommen.“

Sie sprang auf und eilte zur Thüre. Im nächsten Augenblicke lag Charles zu den Füßen des alten Mannes, der gebrochen an Körper und Geist, aber das Auge strahlend in seliger Freude, die Arme nach ihm ausstreckte.

Eine Viertelstunde später erklang heftig der Ton der Klingel aus dem Gemach des Baron Gerhard durch das Schloß. Die ganze Dienerschaft eilte hinzu, aber der Baron begehrte keinen von ihnen, wohl aber befahl er auf der Stelle seine Schwester, die Generalin, und den Grafen von Reisenfels zu einer Unterredung zu bitten. Eine Viertelstunde später traten die Gerufenen ein. Weder Frau von Werner noch Günther konnten einen Ruf des Erstaunens unterdrücken, als sie das Zimmer des Kranken betraten.

Statt des melancholischen Halbdunkels herrschte heute eine glänzende Helle in demselben, eine Wirkung der Kerzen der zwei sechsarmigen Silberleuchter, die auf dem Schreibtisch standen. Baron Gerhard saß aufrecht in seinem Sessel, ein unnatürliches Feuer bligte aus seinen Augen, und seine Wangen waren fieberhaft geröthet.

„Nehmt Platz!“ sagte er kurz auf zwei Sessel weisend, die sich dem seinen gegenüber befanden. „Ich erwarte den Amtmann jeden Augenblick, auch den Gerichtsschreiber.“

Sein Blick fiel auf Günther, auf dessen Antlitz trotz der erkünstelten Fassung eine gewisse Unruhe zu lesen war. „Du siehst bleich aus,“ sagte er, „gewiß haben Dich Deine Andachtsübungen zu sehr angestrengt, oder,“ fügte er mit scharfem Tone hinzu, „oder erscheinen auch Dir Geister?“

Graf Günther zuckte zusammen; Gerhard wandte sich an seine Schwester:

"Generalin von Werner," sagte er, auf die Tapetenthüre weisend, "theilen Sie mir doch einmal mit, wohin jene Thüre führt?"

Frau von Werner war todtenbleich, ihr Auge richtete sich, Hüfte flehend auf ihren Bundesgenossen, aber Günther hatte zu viel mit sich selber zu schaffen.

"Ich weiß es nicht, mein Bruder!" stammelte sie endlich mühsam.

"Seltsam!" meinte Baron Gerhard, "und doch fanden Sie oft genug den Weg zu nächtlicher Weile?" Ich will es Ihnen sagen, Generalin, zu Ihrem Schlafgemach führt der Corridor, den diese Pforte verbirgt. Nicht?"

Ehe die Dame erwidern konnte, war Günthers Entschluß gefaßt. Er sprang auf und dicht vor seinen Vetter hintretend rief er mit mächtiger Stimme:

"Gerhard, besinne Dich, erwache aus Deiner Betäubung! Ein böser Wahn umgaukelt Deine Sinne. Du bist das Opfer eines Betruges!"

Das Antlitz des Baron von Gunterstheim sprühte Flammen. "Ja, eines infamen Betruges," rief er, "auch mir ist ein Geist erschienen, ein Geist von Fleisch und Leben, aber ein Geist der Klarheit, der mir die höllischen Schlingen zeigte, die mich umstricken. Günther, in Deine Hände legte ich einst vertrauensvoll ein Dokument nieder. Jetzt fordere ich es zurück — meinen Trauschein."

Ein Flitz des Hasses loderte aus den Augen Günthers. "Ich weiß von keinem Schein!" stammelte er mit einem Tone, dem er umsonst Festigkeit zu geben versuchte.

Der Baron richtete sich empor, sein Auge nahm einen starren, gläsernen Ausdruck an. Langsam ging er auf seinen Vetter zu und die Hand auf seine Schulter legend, rief er mit eiskalter Stimme: "Den Schein, Betrüger!"

Bei dem unwillkürlichen Aufschrei der Schwester öffnete sich die Tapetenthür und Charles Gauthier und Selma von Werner stürzten in das Zimmer. Günther war einen Augenblick wie betäubt zurückgewichen, jetzt gewann er seine ganze Kaltblütigkeit wieder. Er fühlte instinktmäßig, daß ein einziges Moment ihn alles gewinnen oder verlieren lassen konnte. Sein Antlitz nahm einen höhnischen Ausdruck an, als er ruhig erwiderte: "Ich sehe jetzt ein, weshalb ich diese Intrigue zu danken habe. Fürwahr sehr edel, einem Kranken phantastische Bilder in den Kopf zu setzen." Dann, sich zu Gerhard wendend, fuhr er fort:

"Besinne Dich, mein Vetter! Unmögliches verlangst Du. Deine Phantasie leitet Dich irr, nie wirst Du vermählt, nie empfing ich einen Schein."

Der Baron taumelte, seine bleichen Lippen zitterten. "Du weigerst Dich also?" fragte er stammelnd.

Graf Günther zuckte die Achsel. "Ich werde zu Gott beten, daß er einen Verblendeten erleuchte," sagte er kalt, indem er Diene machte, sich zu entfernen.

Der Schaum stand auf den Lippen des Baron Gerhards. Es schien, als ob die langsam dahin gewellte Kraft dieses Mannes noch einmal in voller Gluth emporflamme.

"So sei verflucht!" rief er, der Bemühungen Charles und Selmas, ihn zu besänftigen suchten, nicht achtend. "Du hast mich kübisch um das Dasein des Glückes betrogen. Um Deinen Willen ward mein Haar grau vor der Zeit, mein Herz alt vor dem Alter; mit betrügerischen Phantomen ängstigst Du meine, durch Deine Höllekünste entflammte Phantasie. Aber Dein Werk soll Dir nicht gelingen. Stark fühle ich mich wie nimmer; leben will ich Dir zum Trotz, leben, leben!"

Mit einem lauten Schrei unterbrach er seine Worte. Krampfhaft griff er an sein Herz, — seine Augen schienen aus ihren Höhlen zu treten; dann stürzte er schwer nieder auf den Teppich des Gemaches, ohne Besinnung eine Leiche. (Fortf. f.)